

Queensland im Camper Van

Dezember 2009 und Januar 2010

Gunhild und Uwe



Picknick im Regenwald

Queensland im Camper Van: Gunhild und Uwe

1. Tag - Montag, 14. Dezember

Flug BA/QF32S HAM 0715 - LHR 0800, QF32S Flug QF32S LHR 1105 - SPR 0800

Frühes Aufstehen ist angesagt: 03.45. Tine sagt Tschüß. Die S Bahn bringt uns zum Flughafen. Um 07.15 geht es pünktlich nach London. Wir haben noch etwas Zeit für ein Bier. Dann um 11.15 geht es mit Qantas A380 nach Singapore. Wir schlafen nicht so viel und sehen zwei Filme. Einen Western mit Clint Eastwood und einen Kochfilm, Julie and Julie.



Flug mit A380 von LHR nach Singapore



2. Tag - Dienstag, 15. Dezember 2009, Bencoolen Hotel, Singapore

City Hall, Raffles Hotel, Merlion Park, China Town, Orchard Road

Um 08.15 landen wir in Singapore und nehmen die U-Bahn (MRT) zur City Hall und gehen dann zum Hotel Bencoolen. So früh ist noch kein Check In möglich. Darum starten wir nach Little India. Um 12.00 dann Check-In und zwei Stunden Schlaf.



Raffles Hotel



Merlion und Fullerton Hotel



Monsun Regen auf das Raffles Hotel

Am Nachmittag brechen wir zur Besichtigungstour auf. In Raffles Hotel überrascht uns der Monsun Regen. Später können wir unsere Tour fortsetzen: Merlion Skulptur, China Town, (schlechtes) Essen im Business District, Shrimps und Reis. Dann China Town, MRT zur Orchard Street und später mit dem Bus zurück zum Hotel. Es reicht, wir sind müde.

3. Tag - Mittwoch, 16. Dezember 2009, Bencoolen Hotel, Singapore

Little India, HopOnHopOff Bus, Fluß Boot, Night Safari

Wir wachen spät auf, zu spät für das Frühstück im Hotel, denn es ist 10.45. Stattdessen gehen wir gegenüber zu SevenUp. Dann wandern wir nach Little India. Gunhild läßt ihre Haare kürzen. Ist aber nicht so ganz mit dem Ergebnis zufrieden.



Little India



Eine Touristin beim Friseur

Später steigen wir in den HopOnHopOff Bus in Richtung China Town. Beim Merlion steigen wir aus zur Fahrt mit dem Fluß Boot.



China Town vom HopOn Bus



Boat Quay

Beim Clark Quay steigen wir am späten Nachmittag in die MRT nach Little India und von Bungis geht ein Bus zur Night Safari. Dort machen wir die Rundfahrt durch den Zoo. Auf der Rückfahrt zum Hotel geht es durch die weihnachtliche Orchard Road.



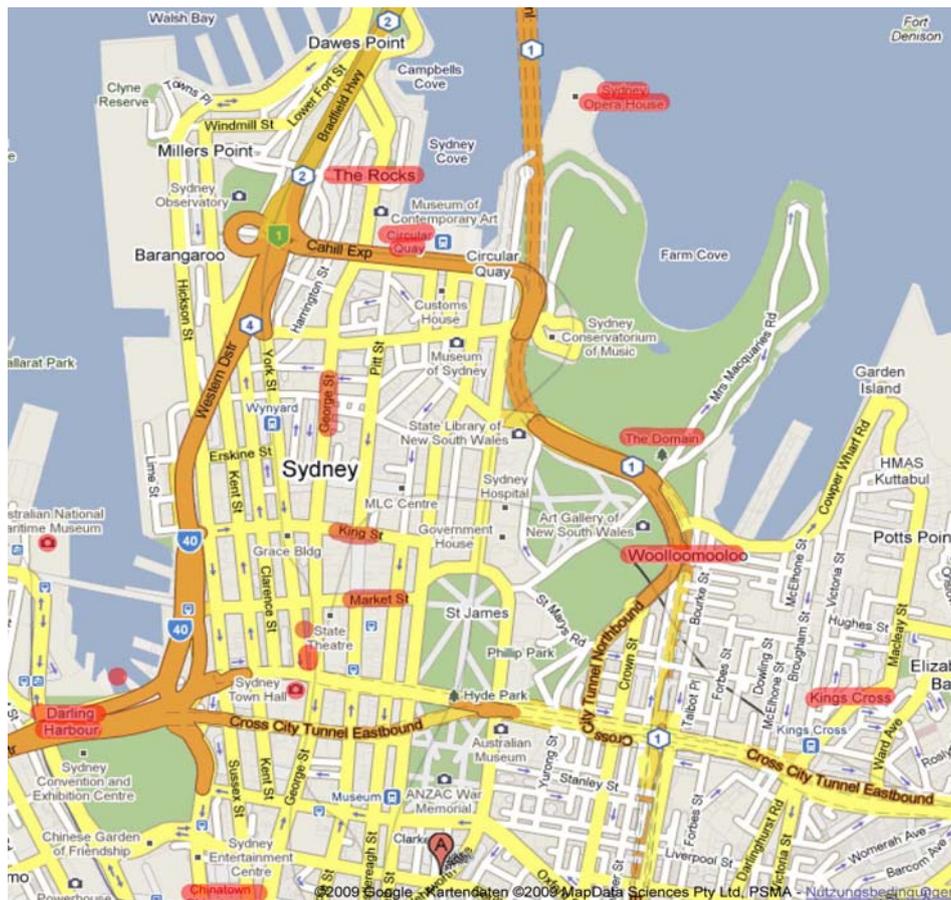
Weißer Tiger und Feuerschlucker als Attraktionen der Night Safari

4. Tag - Donnerstag, 17. Dezember 2009, Travelodge Hotel, Sydney

Flug QF 32S SPR 0930 - SDY 2020, A380

Wieder früh aufstehen. Wir fahren (billig) mit dem Taxi zum Flughafen. Im Monsun Regen zur MRT zu laufen, wäre eine Katastrophe geworden. Beim Einsteigen in den A380 "verlaufen" wir uns. So sehen wir doch wenigstens die 1. Klasse/Obergeschoß.

Wir landen pünktlich in Sydney. In New South Wales (NSW) ist Sommerzeit, d.h. es sind 10 Stunden Zeitdifferenz nach Hamburg. Airlink bringt uns ins Zentrum, Station Museum, wenige Schritte vom Hotel entfernt. Das Hotel ist gut, ein Bier im Pub MacQuarie gegenüber auch. Um Mitternacht gehen wir ins Bett.



5. Tag - Freitag, 18. Dezember 2009, Travelodge Hotel, Sydney

Circular Quay, Manley, Darling Harbour, China Town

Schlecht geschlafen, Gunhild steht nicht erst auf. Ich hole Croissants und später gibt es Tee im Hotelzimmer. Meine Sim Karte von Telstra wird aktiviert. Später nehmen wir unsere Plastik Poncho, und fahren von Museum mit der Bahn zum Circular Quay. Um 11.00 besteigen wir die Fähre nach Manley. Es regnet immer noch. Aber auf der Fähre stört das nur die Sicht über den Sydney Harbour.

Manley Beach ist, neben Bondi Beach, der wichtigste Badestrand. Aber bei Regen kommt es nicht so richtig zu Geltung. Wir starten an der Promenade mit Lunch in einem Fischrestaurant: Suppe und Dorade. Sehr gut. Später erwandern wir die



Sydney Harbour



Circular Quay, Pier für die Fähren in alle Richtungen.



Opera, Design eines dänischen Architekten



Zum Büroschluß am Circular Quay

Halbinsel und beobachten die Surfer. In der Bar New Brighton finden wir kostenloses Wifi. Wir lesen und schreiben Mails.

Es ist 16.15, als die Fähre uns zurück zum Circular Quay bringt. Direkt am Quay trinken wir am Custom House ein Bier. Es ist brechend voll, die Büros haben geschlossen und die Mitarbeiter starten in den Feierabend. Nach einem Rundgang zur Oper nehmen wir die 18.00 Fähre nach Darling Harbour, um von dort weiter nach China Town zu wandern. Für das Abendbrot im Hotel kaufen wir ein: Lachs, Salami, Tomaten und Wiener Brot.



Harbour Bridge



Maritime Museum in Darling Harbour

6. Tag - Sonnabend, 19. Dezember 2009, Travelodge Hotel Sydney

Paddington Mkt, Bondi Beach, Tamara Beach, Watson Bay, George Street

Um 09.00 aufgewacht. SMS von Horst. Milchkaffee in der Mikrowelle, wie in HH. Um 11.30 nehmen wir den Bus 380 nach Paddington, zum Paddington Market. Dort genießen wir Latte und Cappuccino. - Später weiter nach Bondi Beach.



Paddington Market

In Bondi Beach badet Uwe. Gunhild findet das Wasser zu kalt. Wir wandern nach Tamara Beach, und zurück. Es ist warm, 28 Grad.



Bondi Beach



Am Strand von Watson Bay



Watson Bay: Blick auf Sydney CBD



Auf dem Wege zur George Street



Um 16.00 fährt uns der Bus nach Watson Bay, wo wir etwas früher aussteigen und an der Küste zum South Head wandern. Uwe schwärmt immer von Fisch bei Doyle in Watson Bay. Wir also zu Doyle. Aber erst zu spät merken wir, daß Doyle seinen Kiosk auf dem Pier hat. Unser Fish Of The Day im Hotel Watson Bay ist jedenfalls keine Empfehlung. Zurück zum Circular Quay. Es ist 19.00 und wird kühler. Über George Street und Liverpool Street wandern wir zum Hotel zurück. Es ist 21.00 als wir im Hotel ankommen.

7. Tag - Sonntag, 20. Dezember 2009, Travelodge Hotel, Sydney
Rathaus, Victoria Building, Stadtbummel, Paramatta



Queen Victoria Building: Australische Geschichte an der Uhr



Um 10.00 stehen wir auf. Es ist trocken, aber bedeckt, 25 Grad. Nach ausgiebigem Frühstück im Zimmer geht es um 12.00 los zum Stadtbummel durch das weihnachtlich geschmückte Sydney: Rathaus, Victoria Building.



Weihnachtlicher Sydney CBD

Um 13.30 nehmen wir die Fähre nach Paramatta. Paramatta war die zweite Siedlung in Australien. Govenor MacQuarie begann von hier aus die Entwicklung Australiens von einer englischen Strafkolonie ohne jede Infrastruktur zu einer eigenständigen Kolonie. Er entwickelte Australien entgegen den Weisungen Englands.



Paramatta: Eine Kirche wird zum Biergarten



Elizabeth Farm



Hambledon Cottage

Der Stadtbummel im historischen Paramatta führt uns über den Riverside Walk zum Heritage Centre, dem Hambleton Cottage (1824) und Elizabeth Farm Cottage (1824).

Inzwischen ist Niedrigwasser auf dem Paramatta River. Die Fähre wird durch einen Bus verkürzt. - Wir sind gegen 19.00 am Circular Quay und nehmen dann weiter die Fähre nach Darling Harbour. Von hier wandern wir langsam zurück ins Hotel: Weihnachts Emails vorbereiten.

8. Tag - Montag, 21. Dezember 2009, Travelodge Hotel, Sydney

Oper Backstage, Botanic Garden, Potts Point, Darlinghurst, Paddington

Um 10.30 fahren wir mit dem Bus zur Oper. Wir haben die Backstage Tour gebucht.



Weihnachtsstimmung am Circular Quay



Sydney Opera House Stage Tour



Blick aus der Oper: Harbour Bridge und Harbour

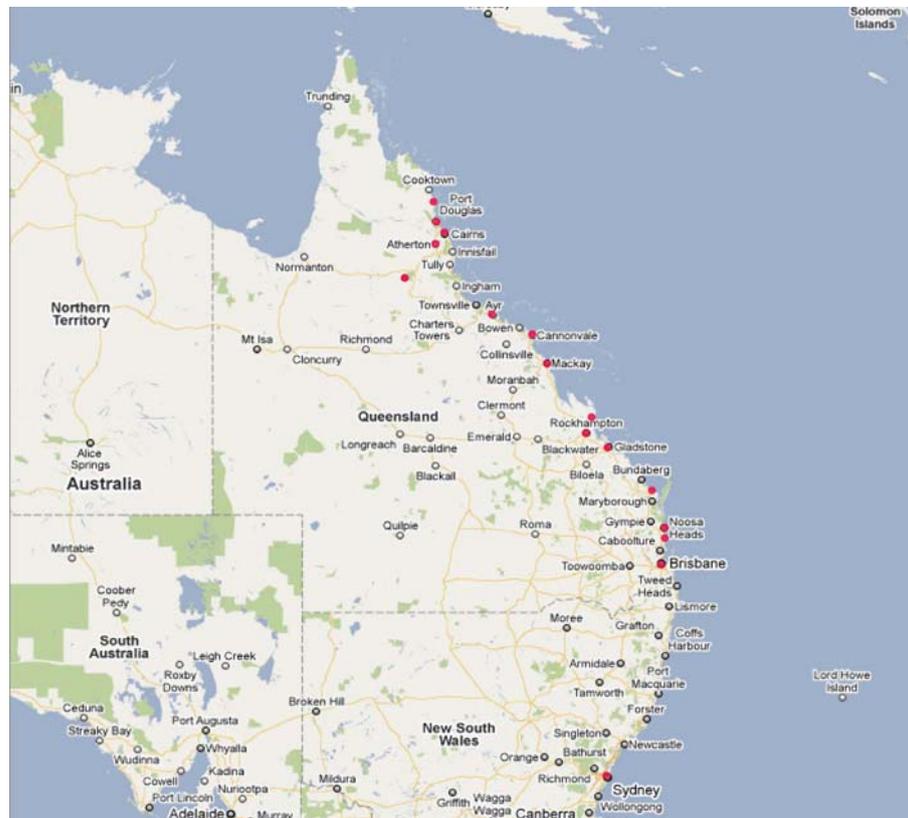


Wir wandern anschließend durch den Royal Botanic Garden zum Elizabeths House, Potts Point, Darlinghurst, Kings Cross. Von Paddington nehmen wir den Bus 380 zurück. Das Everywhere Internet in der Oxford Street kostet 5 AUD, aber läuft nicht. Im YWCA Internet können wir dann Mails absetzen. Später im Hotel: Suppe und Brot. Tschüß Sydney, morgen geht es früh weiter nach Cairns, Queensland (QLD).



In Paddington

9. Tag - Dienstag, 22. Dezember 2009, Crystal Cascade Van Park, Cairns
Flug SDY 0915 -CNS 1120, QF94S Qantas, Camper Van, Barron River



NSW, QLD

Um 06.00 aufgestanden, um 07.50 den Zug zum Flughafen. Einchecken am Automaten, dann Bag and Drop. Abflug nach Cairns um 09.25. Aber wir gewinnen in Queensland eine Stunde gegen Deutschland, die Zeitverschiebung ist nur noch 9 Stunden. Um 12.15 landen wir in Cairns. Ein Taxi bringt uns zum Backpacker Depot. Die Firma hat die Marken Britz, Maui, Backpacker. Eine DVD weist uns ein. Die Gäste scheinen überwiegend aus Deutschland zu kommen.



Weihnachten am Flughafen



Backpacker in Crystal Cascade

Um 13.00 geht es los. Nicht so weit, zum Angewöhnen. Wir fahren links, und der Van ist breiter als ein normaler PKW, ein Toyota Hi-Ace mit Hitop. Blaue Beschriftung: Backpacker.

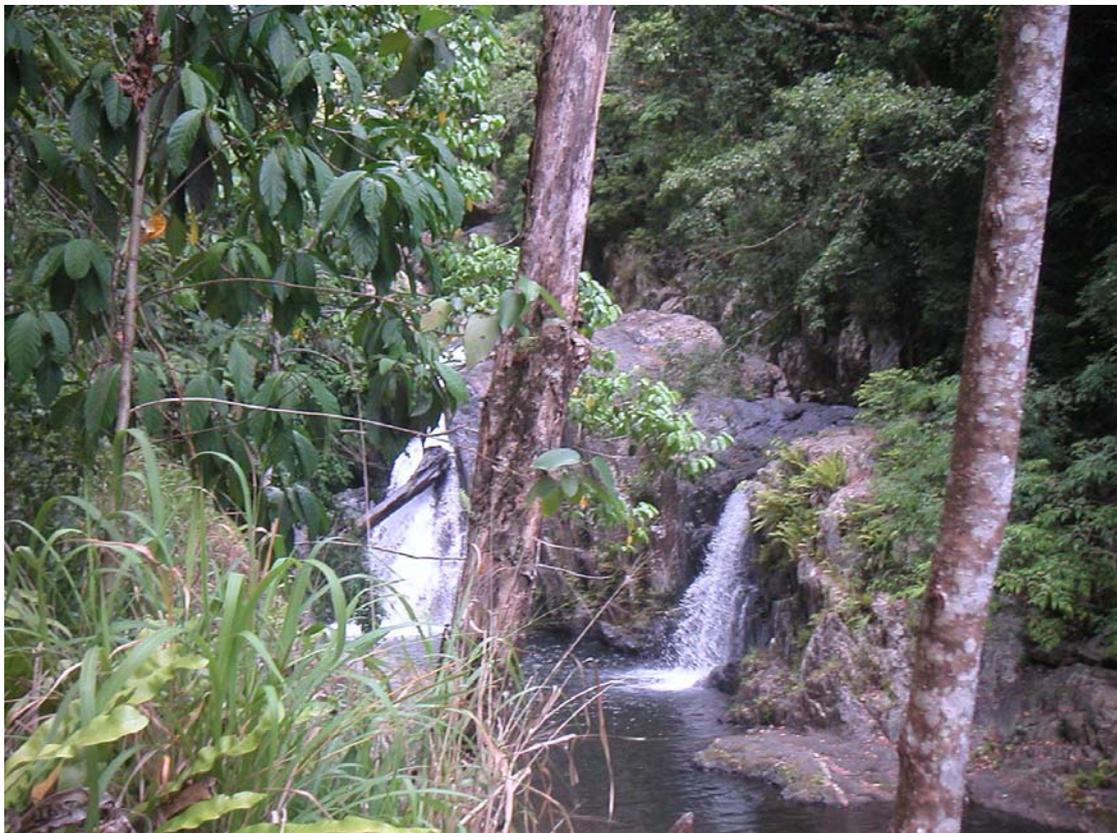




Barbecue im Crystal Cascade Big 4 Van Park

Unser Van Park liegt am Rande des Regenwaldes. Wir richten uns ein und fahren später nochmals los, zu Woolworth um einzukaufen. Dann machen wir noch eine kurze Tour zum Barron River, Uwe will gerne die Landungsstelle für das Barron River Rafting sehen. - Am Abend sind wir das erste Mal beim Grillen auf der Gas Heizplatte des Camps. - Die erste Nacht im Van ist heiß, alles ist geschlossen, nur kleine Fenster mit Moskitonetz sind vorhanden.

10 Tag - Mittwoch, 23. Dezember 2009, Pandamus Van Park, Port Douglas
Crystal Cascade Park, Aboriginal Cultural Park, Captain Cook Hwy, Port Douglas



Crystal Cascade Park

Nach dem Aufstehen um 08.00 muß zunächst ein Stuhl repariert werden. Der Manager des Parks hilft mit langen Schrauben. Wir kaufen Dinge ein, die uns auch noch wichtig erscheinen: Insekten Spray, Kabel, etc, etc.

Ein Wenig scheint die Sonne. Im Crystal Cascade Park baden wir. Herrlich!



Aboriginal Cultural Park



Port Douglas

Um 13.00 sind wir beim Aboriginal Cultural Park. Im Restaurant gibt es Sandwich und Kaffee. Vor den Vorführungen hören wir im Hörsaal über die Historie der Landnahme von 1780 bis 1960 und lernen über das Weltbild der Aboriginal, deren Kultur, über den Boomerang und den Speer.

Weiter geht es am späteren Nachmittag nach Port Douglas, in den Pandamus Van Park. Es sind 32 Grad im Schatten. Site 39, powered. Das bedeutet, wir haben Strom für alle möglichen Dinge. Leider keine Kühlung im Van, die geht nur bei Fahrt.

Die Wanderung in die Stadt ist länger als erwartet. Wir laufen vorbei am Yachthafen Marina Shopping Centre, dann die Hauptstraße. Um 21.00 laufen wir zurück. Es geht auch ein Shuttle, aber der ist gerade weg.

11. Tag - Donnerstag, 24. Dez. 2009, Cape Tribulation Camp, Cape Tribulation Captain Cook Hwy, Daintree River Fähre, Rainforest Board Walk, Cafe On The Sea



Unsere Ziele im Daintree Nat. Park

08.00, es scheint die Sonne. Wir kaufen ein für den 24. und 25. Dezember in Cape Tribulation, denn am 25. ist alles geschlossen. Um 10.30 nehmen wir die Fähre über den Daintree River. Nächstes Ziele sind Alexanders Outlook, Cafe On The Sea, Rainforest Board Walk. Wir genehmigen uns eine Cappuccino.



Daintree River Fähre



Board Walk im Regenwald, Gunhild stürzt



Die Strasse wird enger



Heiligabend im Van Park mit Gästen zum Grill: Nick und Karen aus Southampton

In Cape Tribulation finden wir einen Stellplatz im Cape Tribulation Camping. Außer uns ist nur noch ein englisches Ehepaar da. Wir stellen unsere Stühle an den Strand. Wir sind allein, der Strand ist leer. Uwe spielt Trompete. Baden ist nicht möglich wegen der Stinger und der fehlenden Stinger Nets.

Später wandern wir am Strand ins Zentrum. Es ist Heiligabend, aber es ist alles leer. Später im Camp, grillen wir Garnelen und Würstchen. Karen und Nick aus Southampton grillen mit uns. Der Tisch ist weihnachtlich mit Weihnachtspapier belegt.

12. Tag - Freitag, 25. Dezember 2009, Camper Van Park, Daintree Village *Cape Trib Beach, Fähre, Daintree Village*

Den Morgenkaffee gibt es am Strand. Danach mit dem Van zum Cape Trip Beach. Die mit normalem PKW befahrbare Straße endet hier. Cappuccino im Bistro. Wir wandern am Cape. Am Strand, Durch den Regenwald.

Später fahren wir zurück. Eigentlich wollen wir auf einem anderen Van Park bleiben. Aber alles ist geschlossen. Ein letzter Versuch beim Koala Daintree Resort: Geschlossen. Um 15.00 nimmt uns die Daintree Fähre mit. Wir fahren nach Daintree Village. Am Fluß finden wir einen Camping Platz. Wir sind die einzigen Gäste. Viele Mücken, nachts Regen. Blitze und Gewitter in der Ferne über Cape Tribulation.



Strand am Cape Tribulation



Hier endet die Straße



Wanderung im Regenwald am Cape



Cape Tribulation



Der 1. Weihnachtstag im Daintree Village Van Park, mit Blick auf Daintree River

13 Tag - Sonnabend, 26. Dezember 2009, Camper Van Park, Port Douglas
Crocodile Spotting, Wonga Beach, Karnak Playhouse, Mossman Gorge, Port Doug.

Die Croc Spotting Tour hat Uwe noch gut aus 2003 in Erinnerung. Wir sind früh auf, um 07.00. Die Croc Spotting Tour beginnt um 08.00. Der Guide hat gewechselt, es ist jetzt Lex, aber leider ahnen wir die Krokodile nur. Überwiegend unter Wasser.



Croc Spotting Tour mit Lex



Der Fahrer ruft zur Fahrt zum Karnak Opera House

In Wonga Beach machen wir Pause. - Karnak Opera House in Miallo ist geschlossen: Closed For Wet. Weiter durch Zuckerrohr Plantagen zum Mossman Gorge.



Welche Pflanze das ist?



Uwe vor Zuckerrohr



Unsere Tour zum Mossman Gorge

Uwe badet, Gunhild hat Probleme mit den auf dem Board Walk im Regenwald des Daintree NP beim Sturz geprellten Rippen. - Um 16.00 kaufen wir bei Woolworth und im Bottle Shop (Alkohol gibt es nur in speziellen Shops) in Mossman ein.

In Port Douglas besuchen wir diesmal den mehr im Zentrum gelegenen Van Park. Platz 28 ist für uns frei, im Schatten. Das ist wichtig, denn es sind 35 Grad im Schatten. Später gehen wir zum Strand und schwimmen zwischen den Stinger Nets. Abends Grill im Van Park und danach im Zentrum einen Wein. - Nachts Regen.

14. Tag - Sonntag, 27 Dezember 2009, Camper Van Park, Port Douglas
Port Douglas Sunday Market, Baden zwischen Stinger Netzen



Sunday Market in Port Douglas

Morgens um 07.30scheint die Sonne, 1/4 bedeckt. Wir stehen inzwischen auch früh auf, alle Australier sind früh unterwegs. Um 10.00 schlendern wir über die Hauptstraße und kaufen in der MacRossan Street einen Badeanzug für die Tour mir dem Katamaran Sailaway zum Low Island. Dann weiter zum Sunday Market: Kunstgewerbe, Gemüse, Kleidung usw. Internet finden wir im Central Hotel. Am Liegeplatz der Sailaway essen wir im Marina Mirage Special Offer: 1/4 kg Prawns und 1 Glas Weißwein. - Abends telefonieren wir mit Tine über Sipgate.



Baden zwischen Stinger Netzen



Barbecue auf dem Van Park

15. Tag - Montag, 28 Dezember 2009, Camper Van Park, Port Douglas

Low Island mit Sailaway, Surfen, Baden zwischen Stinger Netzen

Wir sind morgens besonders früh auf, denn Boarding auf der Sailaway ist 08.15. An Bord sind 15 Gäste, dazu die Besatzung, 3 Personen. Gina aus Köln, Teil der Besatzung, ist 1 Jahr in Australien. Die anderen Gäste kommen aus den USA, aus D, und aus Australien. - Um 09.30 sind wir am Ankerplatz bei Low Island.



Low Island

Wir machen zunächst die Glasbodenfahrt zu den Turtle, den See Schildkröten. Später entdecken wir Low Island. Dann schnorchelt Uwe im Stinger Suit. Zurück auf der Sailaway wird noch einmal geschnorchelt. Phantastisch, große und kleine Fische, und Korallen in allen Farben.- Um 16.00 sind wir zurück in Port Douglas.



Der neue Badeanzug



Snorkeling vom Katamaran im Stinger Suit



16. Tag Dienstag, 29 Dezember 2009, Lake Tinaroo Van Park, Lake Tinaroo Mossman, Mt Malloy, Mareeba, Granite Gorge Park, Crystal Cave in Atherton, Lake Tinaroo

Wir sitzen in der Sonne beim Frühstück. Die Frage ist wohin? Gunhild möchte gerne Sylvester ein Feuerwerk sehen. Also beschließen wir: Cairns. Van Nachbarn aus Berlin geben uns ihre Reste. Sie müssen heute zurück nach Deutschland.



Pub am Inland Highway in Mt. Malloy



Busch



Als erstes Ziel steuern wir den Granite Gorge Park an, über Mossman, Mt. Malloy, Mareeba. Zum Lunch füttern wir die Wallabies. Später geht es weiter nach Atherton, zu den Crystal Caves, mit phantastischen Kristallen aus der ganzen Welt.



Zum Granite Gorge



Vom Granite Gorge zum Lake Tinaroo



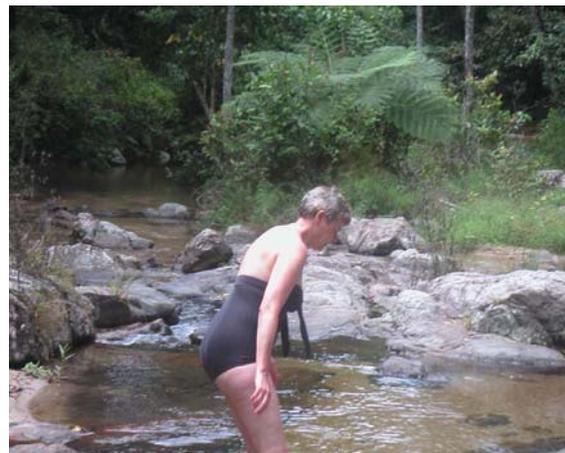
Wallbie in Granite Gorge



Crystal Caves: Kristalle mit vier Meter Höhe



Trompete am Lake Tinaroo



Erfrischung am Danbulla Forest Drive

Um 17.00 geht es weiter von Atherton zum Lake Tinaroo. Überall Schilder, die uns sagen die Van Parks seien geschlossen. Schließlich fahren wir einfach in einen hinein. Per Telefon kriegen wir die Erlaubnis unseren Van abzustellen. Unsere Nachbarn kommen aus Atherton, Pete und Liz und Gerry und Mac. Gerry erzählt uns, er sei Gefängnis Direktor in Atherton.

Uwe spielt später Trompete am Lake Tinaroo. Aber um 20.00 wird es dunkel. Wir sitzen noch draußen, alle vier Nachbarn schlafen schon.

17. Tag - Mitt., 30. Dez. 2009, Camp Kuranda Rainforest Accomodation. Park
Danbulla Forest Drive, Cathedral Fig Tree, Curtain Fig, Kuranda, Barron Falls

Uns wecken die Kokaburra, sie kommen an den Van. Um 09.00 sind wir fertig zur Fahrt über den Danbulla Forest Drive, herum um den Lake Tinaroo. Ein Bad in einem kleinen Bach erfrischt. Dann weiter zum Cathedral Fig Tree. Ein riesiger Feigenbaum, oder viele viele Feigenbäume, die sich auf einem später abgestorbenen Wirts Baum über Jahrhunderte (?) entwickelt haben. - Weiter geht es nach Yungaburra und den Curtain Fig Tree. Busladungen von Touristen werden hier angeliefert. Er ist ebenfalls ein Feigenbaum, bei dem aber der Feigenbaum den Wirt umfallen ließ, bis die Wurzeln des Feigenbaums eine Art Vorhang bildeten. .



Cathedral Fig Tree

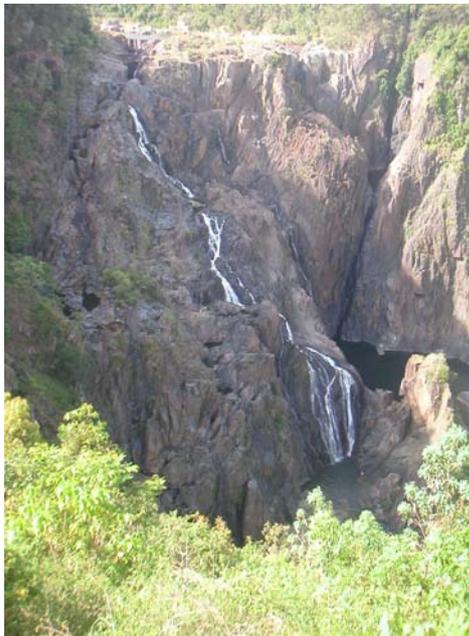


Curtain Fig Tree



Lunch in Yungaburra, einer sehr touristischen Kleinstadt

Um 15.00 geht es zurück über Atherton nach Kuranda. Wir machen als erstes eine Wanderung durch den Regenwald zur Eisenbahnstation oberhalb der Barron Falls. Die Fälle führen wenig Wasser, es hat für die Jahreszeit zu wenig geregnet.



Barron Falls in Kuranda



Fig Tree im Zentrum von Kuranda

Später fahren wir zum Camp Kuranda Rainforest Accomodation Park. Wir haben einen Stellplatz gleich neben dem Pool. Baden im Pool, Essen von gestern: Kartoffeln

und Champions. Unser 'Nachbar, Brian, kommt aus England und arbeitet 3 Jahre als Hydrobiologe in Townsville, im Great Barrier Reef Research Centre. - Später am Abend und in der Nacht regnet es.

18. Tag - Donnerstag, 31. Dezember 2009, Cairns Holiday Park, Cairns

Kuranda Birds Park, Feuerwerk am Pier von Cairns, Mitternachts Tanz im RSL Club.

Morgens um 10.00 fahren wir zum Kuranda Birds Park. Er zeigt meist nicht australische Vögel. Auf der Hauptstrasse von Kuranda trinken wir noch einen zweiten Kaffee bevor wir die kurvige Strasse nach Cairns Holiday Park herunterfahren.

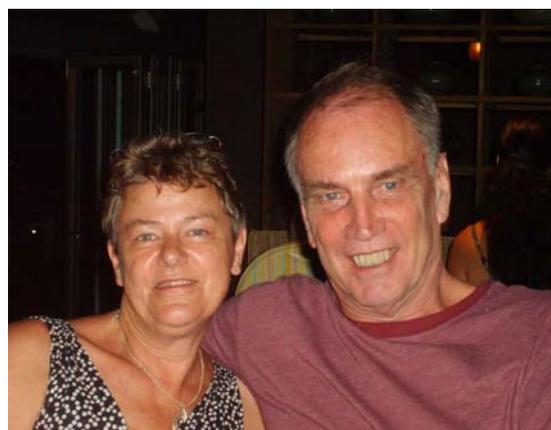


Pier in Cairns vor dem Tropenregen

Im Cairns Holiday Park haben wir einen schönen Stellplatz, dicht am Pool, Wifi für 3 Stunden frei. Um 17.30 nehmen wir (im Regen) den Bus in die Stadt. Gunhild lädt zum Essen ein. Um 21.00 das erste Feuerwerk, wir trinken ein Bier in einem der vielen Restaurants mit Blick auf das Feuerwerk Um 24.00 sind wir im RSL Club. Ein Veteranen Klub der Armee. Ein Spielsaal mit preiswertem Essen und Wein. Wir werden Gastmitglied. Und genießen das Feuerwerk. Später Tanzen wir. Um 01.00 geht es dann zurück mit dem Bus.



Promenade mit Pool in Cairns



Sylvester im RSL Club in Cairns

Um 11.00 starten wir in Cairns in Richtung Gordonvale. Unterwegs kaufen wir ein, es wird vielleicht länger keine Supermärkte mehr geben. Unser erstes Ziel ist Malanda, wo wir das Visitor Centre mit dem Siedler Museum und den Wasserfall besuchen.

Weiter geht es nach Millaa Millaa und den Waterfall Circuit mit Mungali, Elinjaa, Zillie Falls. Weiter den kurvigen Tourist Drive Richtung Ravenshoe, den höchsten Ort in QLD. Er führt vorbei an Windy Hill mit seiner Windrad-Farm. Im Hotel Tully Falls gibt es Bier (klein für den Fahrer). Es ist nicht mehr weit zum Timbers Caravan Park. Hier sind wir die einzigen Touristen, die anderen Bewohner der Vans sind Aboriginal, die hier wohl fest wohnen.



Hotel Tully Falls, Ravenshoe



Millstream Falls

20. Tag - Sonnabend, 2. Januar 2010, Undara Volcanic Park, Undara Innot Hot Springs, Kennedy Hwy, Savannah Way, Undara Nat. Park

Um 08.00 sind wir auf. Nachts gab es etwas Regen. Um 09.45 sind wir auf dem Weg zum Millstream Falls, dem breitesten Wasserfall Australiens. Es ist bedeckt, aber trocken als wir den Trail zum Wasserfall wandern.

Bei der Weiterfahrt ist rechts und links Busch. Die Straße gerade. Nach einer Kaffeepause im Innot Hot Springs Hotel geht es weiter auf dem Kennedy Hwy, dann dem Savannah Way und biegen dann ab in den Undara NP.

Es gibt nicht viele Gäste und trotz beginnendem Regen machen wir uns auf die Wanderung zum Atkinson Aussichtspunkt. - Rechtzeitig zum Start der Sunset Tour zu

den von Tausenden von Fledermäusen bewohnten Lava Röhren sind wir um 18.00 wieder zurück. Unterwegs sehen wir Wallabies und Känguruhs.



Pool im Undara Experience Van Park Wallabies auf dem Trail zum Atkinson Point



Undara Volcanic Lava Tubes mit Tausenden Micro Bats, Fledermäusen

Wir sehen auf der Tour zu den Lava Röhren Känguruhs und Wallabies. In den Lava Höhlen gibt der Guide das Signal für die Synchronisation der Photo Blitze. Tausende Micro Bats fliegen, die am Eingang der Höhle Schlangen fangen und fressen.

21. Tag - Sonntag, 3. Januar 2010, ETTY Bay Caravan Park, ETTY Bay
Mount Garnet, Ravenshoe, Circuit Drive Henrietta Creek, Innisfail

Beim Frühstück erzählt uns der Nachbar, es sei viel "Flooding" auf dem Great Inland Hwy, wir sollten lieber an die Küste fahren anstatt auf dem Inland Hwy. Um 10.15



Road Train auf dem Savannah Way



Barron River

sind wir unterwegs auf dem Savannah Way in Richtung Mount Garnet, Ravenshoe. Weiter dann den Palmerston Hwy in Richtung Innisfail. Zwischendurch drehen wir noch eine Runde auf dem Circuit Drive Henrietta Creek durch den Regenwald. Kurz vor 4 Uhr kommen wir in ETTY Bay Van Park an. Blick aufs Meer. Baden zwischen Stinger Netzen, Trompete am Strand. Barbecue am Strand. Internet: - Ursula Schütt schreibt uns vom Tod von Erika, Uwe's Cousine.



ETTY Bay Van Park am Strand



Barbecue



Cassowarie



Am Stramd

22. Tag - Montag, 4. Januar 2010, Van Park, Mission Beach

Bingil Bay, Clump Point, Mission Beach



Clump Point



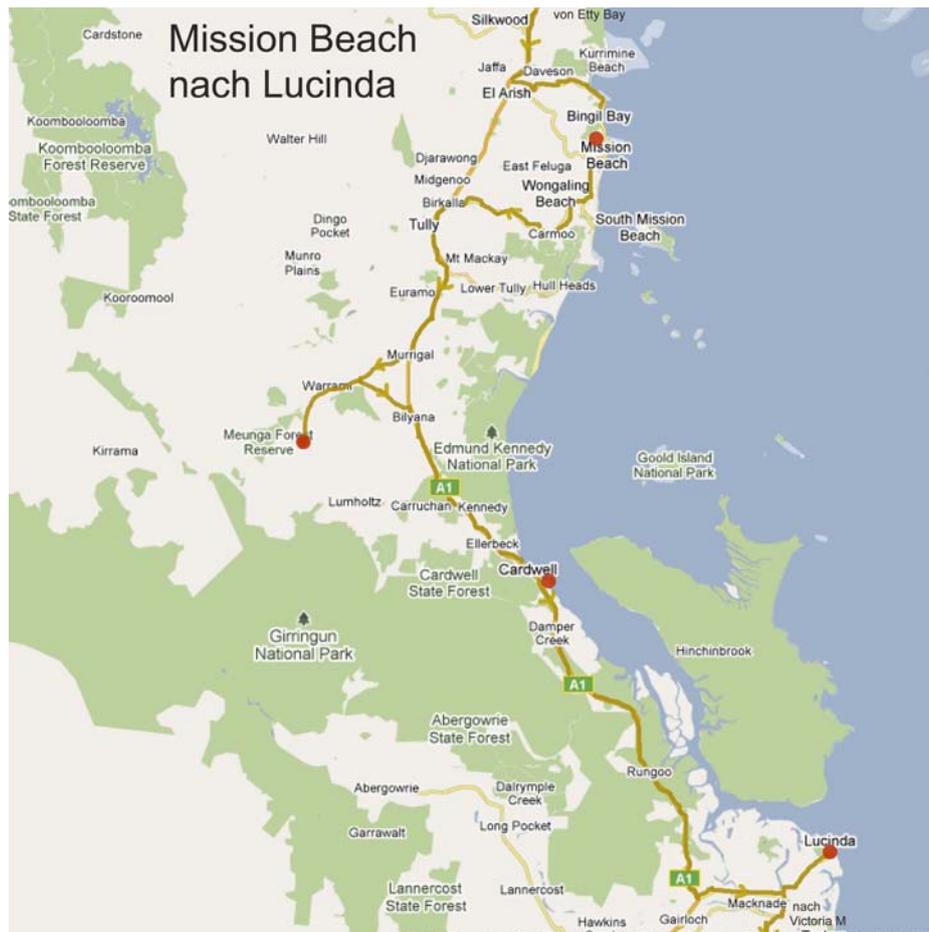
Mission Beach

Heute haben wir es nicht so weit, wir wollen nach Mission Beach. Kurz vor 11 geht es los. In Bingil Bay machen wir eine Pause am Strand. Am Clump Point einen Photostop für den Blick auf Dunk Island. Bereits um 14.00 sind wir auf einem Platz im Van Park Mission Bay. - Wir wandern am Strand und baden zwischen den Stinger Netzen im Zentrum von Mission Bay. Ein herrlicher Strand und schöner Ferien Ort.



Mission Beach

23. Tag - Dienstag, 5. Januar 2010, Lucinda Caravan Park, Lucinda
Murray Falls, Cardwell Hinhinbrook Harbour, Cardwell Range Look Out, Lucinda



Um 10.00 starten wir Richtung Lucinda, aber vorher kaufen wir noch einen Ventilator, denn wir hoffen dadurch nachts etwas mehr Kühlung zu bekommen. Auf der Straße Cassowaries, die sich durch Autos kaum stören lassen.



Murray Falls



Murray Falls im Upper Nat. Forest

Bei den Murray Falls finden wir einen schönen Platz für unser Lunch. Dann ist Baden angesagt. Uwe rutscht auf den glatten Steinen aus und hat eine Platzwunde am Hinterkopf. Gunhild ist der Sanitäter.

Weiter geht es um 14.30 nach Cardwell, Hinchinbrook Harbour und zum Cardwell Range Look Out. Um 17.30 fahren wir durch Halifax zum Lucinda Caravan Park. Lucinda ist bekannt durch den 5 km langen Pier für Kohlen Frachtschiffe. Vom Lonely Planet wird es gelobt für Fisch and Chips im Lucinda Jetty Store & Take-Away. Wir folgen der Empfehlung und sind begeistert.



5 km langer Kohle-verladen Pier



Lonely Planet empfiehlt: Fish and Chips



Lucinda Van Park



**24. Tag - Mittwoch, 6. Januar 2010, Alva Beach Tourist Park, Alva Beach
Halifax, Victoria Mill, Townsville CBD, Reef HQ, Esplanade, Alva Beach**

Der Lüfter hat sich bewährt. Trotzdem stehen wir um 07.30 auf. Die Platzwunde von Uwe ist ok. Zurück geht es nach Halifax und an Victoria Mills vorbei Richtung Townsville. Victoria Mills sei die größte Zuckerfabrik in der südlichen Hemisphäre, wird gesagt. Allerdings sieht das Meiste aus wie Schrott.

In Townsville besuchen wir im CBD das Great Barrier Reef Headquarter. Phantastische Aquarien mit Fischen und Korallen in allen Farben. Um 14.30 geht es weiter an die Promenade entlang und zum Rock Pool mit Stinger freiem Meerwasser.



Victoria Mills Zuckerfabrik



Townsville



Great Barrier Reef Aquarium in Townsville



Rock Pool an der Promenade von Townsville



Watt von Alva Beach

Abends in Alva Beach wird wieder gegrillt. Wir sind allein am Grillplatz. Viel zu sehen gibt es nicht, es wird ein gemütlicher Abend.

25. Tag - Donnerstag, 7. Januar 2010, Island Gateway Holiday Pk, Airlie Beach
Bowens Queens Beach, Horse Shoe Bay, Mural Art, Airlie Beach

In Alva Beach scheint am Morgen die Sonne. Rund herum flaches Land. Wir verholten das Auto zum Eingang zum Strand, wagen aber nicht auf den Strand zu fahren. Hinter den Mangroven, so weit das Auge reicht: Watten, Sand.

Um 10.00 geht es weiter nach Bowens Queens Beach. Wir machen Lunch Pause. Später geht es weiter zur Horse Shoe Bay und in den Hafen von Bowens. Besonders

empfohlen wird hier die Besichtigung der Mauermalereien, die die Historie von Queensland darstellen.



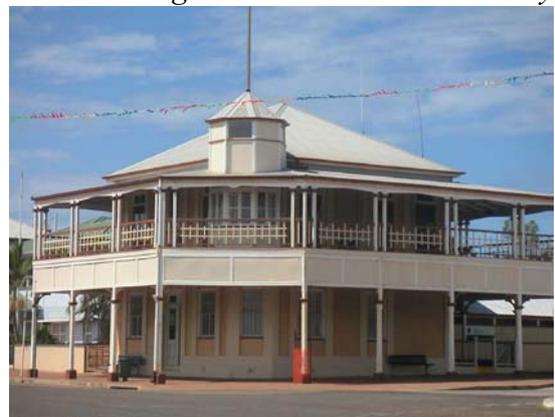
Zuckerrohr



Fig Tree in der Horse Shoe Bay



Mural Art



Bowens



Island Gateway Holiday Park



Im Regen im Stadtzentrum von Airlie Beach

Um 16.00 sind wir in Airlie Beach im Island Gateway Holiday Park. Es ist wieder regnerisch. Wir sind gerade richtig für die Vogelfütterung durch die Parkverwaltung. Danach baden wir im Pool.

26. Tag - Freitag, 8 Januar 2010, Island Gateway Holiday Park, Airlie Beach
Airlie Beach, Wanderung nach Cannonvale

Heute bleiben wir in Airlie Beach. Der Bicentennial Walkway nach Cannonvale ist

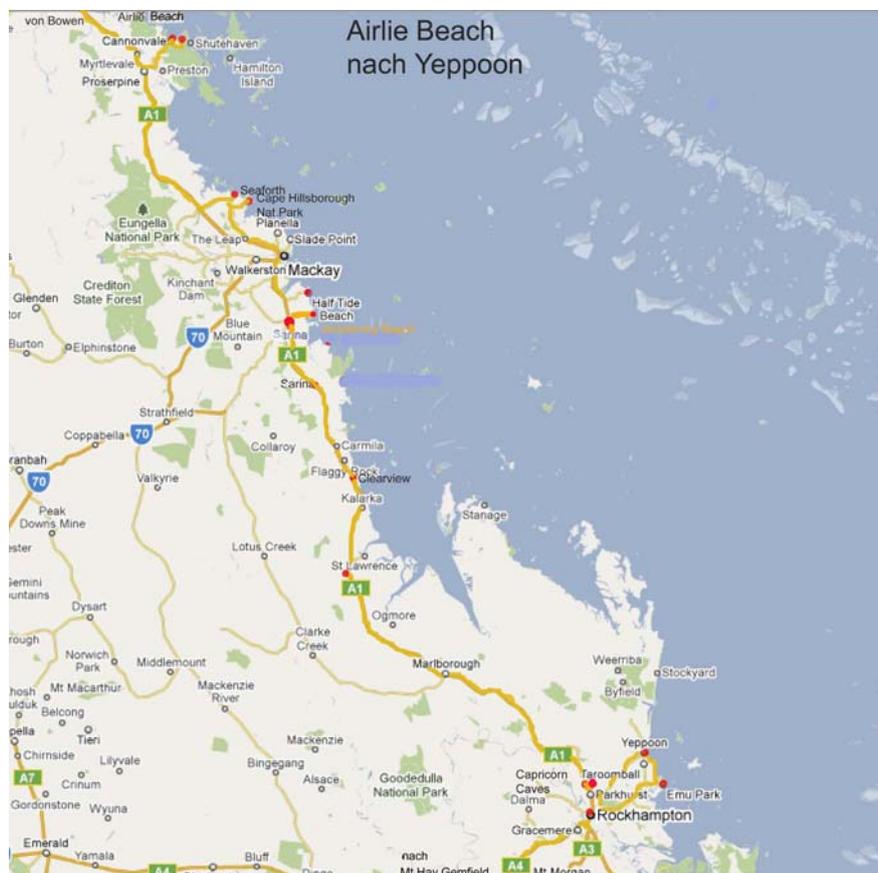
angesagt. Aber zum Frühstück regnet es, wir frühstücken daher im Van, das ist selten. Mit dem Bus geht es die 1,4 km zur Hauptstraße in Airlie Beach. Dann wandern wir nach Cannonvale.

Airlie Beach ist ein Touristen Ort. Viele viele Bars und Restaurants, ein großer Yachthafen, ein Yachtclub, den wir auf einen Wein besuchen. Im Internet Cafe schreibt Gunhild an Louise und bearbeitet deren Bewerbung. Wir wollen gerne eine Tour mit einem Single Hull Segler machen. Leider sind die von uns ausgesuchten traditionellen Segelschiffe alle ausgebucht. Wir baden im Regen.



Bicentennial Walkway nach Cannonvale

**27. Tag - Sonnabend, 9. Januar 2010, Armstrong Beach Caravan Park
Bruce Hwy, Seaforth Beach, Mackey, Hay Point Coal Terminal**



Es geht von Airlie Beach aus weiter, die Segeltour fällt aus. In Cannonvale werden die Vorräte ergänzt. Vom Bruce Hwy biegen wir später ab um bei Seaforth an den Strand zu kommen, damit wir in Seaforth Beach Picknick machen können. Später machen wir eine ausgedehnte Wanderung am Cape Hillsborough.



Stinger Nets am Seaforth Beach



Wallabies im Cape Hillsborough NP



Cape Hillsborough NP



Ostwind am Hafen von Mackay



Trocken trotz Monsun Regen



Von der Mackey Marina sehen wir Schiffe auf Reede für den Hay Point Coal Terminal. Wir fahren wir über den Pioneer River in den CBD und gönnen uns eine Cappuccino. Dann geht es nach Armstrong Beach, es ist 17.00. Trompete am Strand.

28. Tag - Sonntag, 10. Januar 2010, Beachside Caravan Park, Yeppoon

Bruce Highway, Clearview, Bruch der Kupplungsfeder des Van, Yeppoon

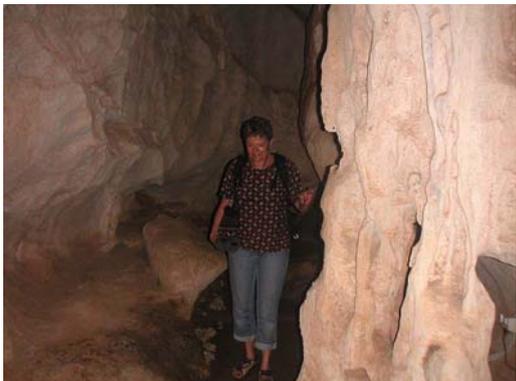
Kohle ist hier das Thema. Ein riesiger Rangierbahnhof. Die Züge fahren ins Hinter-



Hay Point Coal Terminal Armstrong Beach, nicht nach dem TromPeter benannt

land zu den Kohlenminen und dann voll beladen zum Hay Point Terminal.

Unsere Fahrt geht weiter nach Clairview. Wir machen einen Abstecher, aber es lohnt sich nicht. Beim Starten des Autos fällt eine Feder vor den Fahrersitz: Ein Teil der Rückholfeder für das Kupplungspedal. Wir beschließen bei der nächsten Tankstelle Kontakt mit Backpacker aufzunehmen. - Später kommt ein Abschleppwagen, er untersucht alles und meint man könne fahren, aber wir sollten Toyota in Rockhampton aufsuchen. - Wir fahren also weiter, zu den Capricorn Caves, die wir bis 15.00 besichtigen.



In den Caves am Tropic Of Capricorn

Yeppoon Beachside Van Park

Das Heritage Centre schließt gerade. Wir ergattern noch einen Prospekt für eine Tour mit einer 12m Yacht. Aber leider wieder nichts, zu wenig Gäste. Wir fahren dann zum Van Park nördlich von Yeppoon

Das Essen ist knapp. Es gibt Makkaroni mit Pasta Sauce. Früh gehen wir in die Koje. Sternenklar ist die Nacht. Aber es ist viel Wind.

29. Tag - Montag, 11. Januar 2010, Tannum Sands Caravan Park, Tann. Sands
Mount Hay Gemfield, Westwood, Gladstone, Tannum Sands

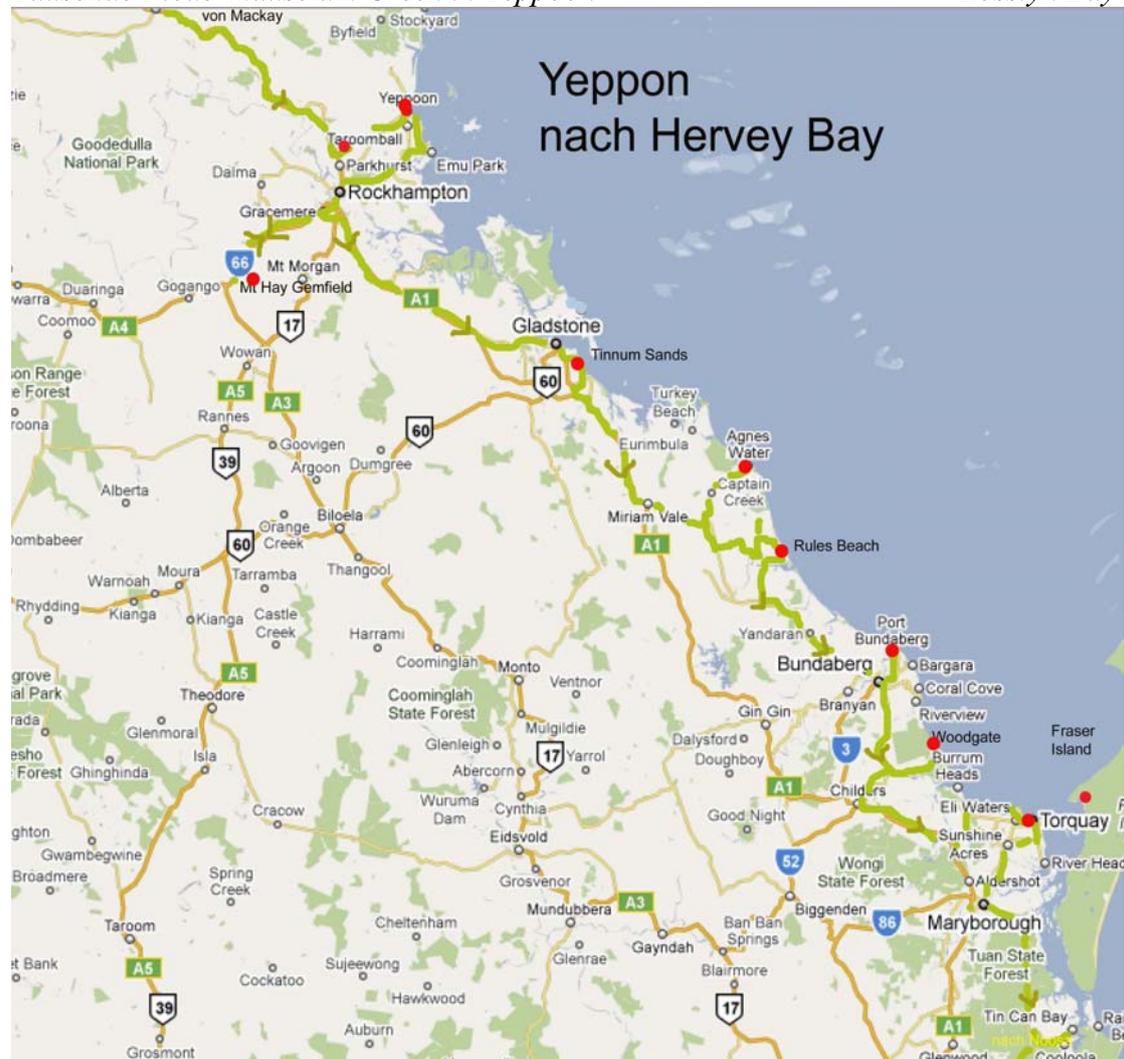
Im Zentrum von Yeppoon trinken wir noch einen Kaffee. Bei der Weiterfahrt über die Rosslyn Bay nach Rockhampton sehen wir Tausende von Fledermäusen in den Bäumen am Creek hängen. Wir stoppen in der Rosslyn Bay und wandern im Hafen herum. Dann weiter nach Rockhampton. Ein Anruf von Backpacker: Wir sollten zum Toyota in Rockhampton fahren. Gunhild ist unzufrieden, weil wir schließlich das "No

Worries" Paket gebucht haben. Daher soll Backpacker entscheiden ob der Van benutzbar ist oder nicht. Nach der Inspektion bei Toyota ist klar: Die Reparatur dauert wegen der Ersatzteilbeschaffung zwei Tage. Wir brauchen also einen neuen Van.



Tausende Fledermäuse am Creek in Yeppoon

Rosslyn Bay



Wir fanden Rockhampton nicht sehenswert. Weiter geht es zum Mt. Hay Gemfield bei Westwood. In praller Sonne, bei fast 40 Grad graben wir nach kurzer Einweisung die Thundereggs aus. Später werden einige davon gesägt und geschliffen.



Thundereggs, Australia's Birth Stones: Grabungen



Sägen der Thundereggs



Schleifen



Unsere Ausbeute

Auf dem Weg nach Tannum Sands fahren endlos lange Kohlenzüge parallel zum Bruce Hwy. Der Van fährt ohne Probleme, aber wir sind doch froh, daß über Nacht ein neuer Van aus Brisbane in den Tannum Caravan Park gebracht wird.



Endlose Kohlenzüge



Am Strand von Tannum Sands



Tannum Sands



Edward bringt den neuen Britz Van

30. Tag - Dienstag, 12. Januar 2010, Cap. Cook Holiday Park, Town Of 1770

Bruce Hwy, Bororen, Miriam Vale, Agnes Waters, Town Of 1770



07.30: Der Neue Van ist da, **Britz: No Boundaries**, km 7068

Edward gibt uns noch einige Ratschläge bevor er mit dem Backpacker davon fährt, z.B. sollen wir Stradbroke Island bei Brisbane besuchen. - Wir sind um 09.00 am Strand. Später suchen wir die Richtung zum Bruce Hwy. - Gunhild meint, der Neue Van führe schwerer und hätte eine bessere Straßenlage. Auf jeden Fall bestätigt sich, daß ein neuer Van Britz heißt, und wenn er verschrottet wird, Backpacker.

Unser erster Stop ist Bororen, dann das pittoreske Miriam Vale, es sind nur noch 50 km bis Agnes Water und Town of 1770.



Miriam Vale: Auf dem Wege nach Town of 1770

In Town of 1770 war 1770 der erste Landgang von Captain Cook in QLD. Der Van Park direkt an der Spitze von Town of 1770 ist voll belegt. Das haben wir das erste Mal auf unserer Reise. Wir müssen daher zurück in den Captain Cook Holiday Park. Wir finden einen wunderbaren schattigen Platz und wandern sofort nach der



Strand in der Bucht von Town Of 1770



Im Captain Cook Holiday Park

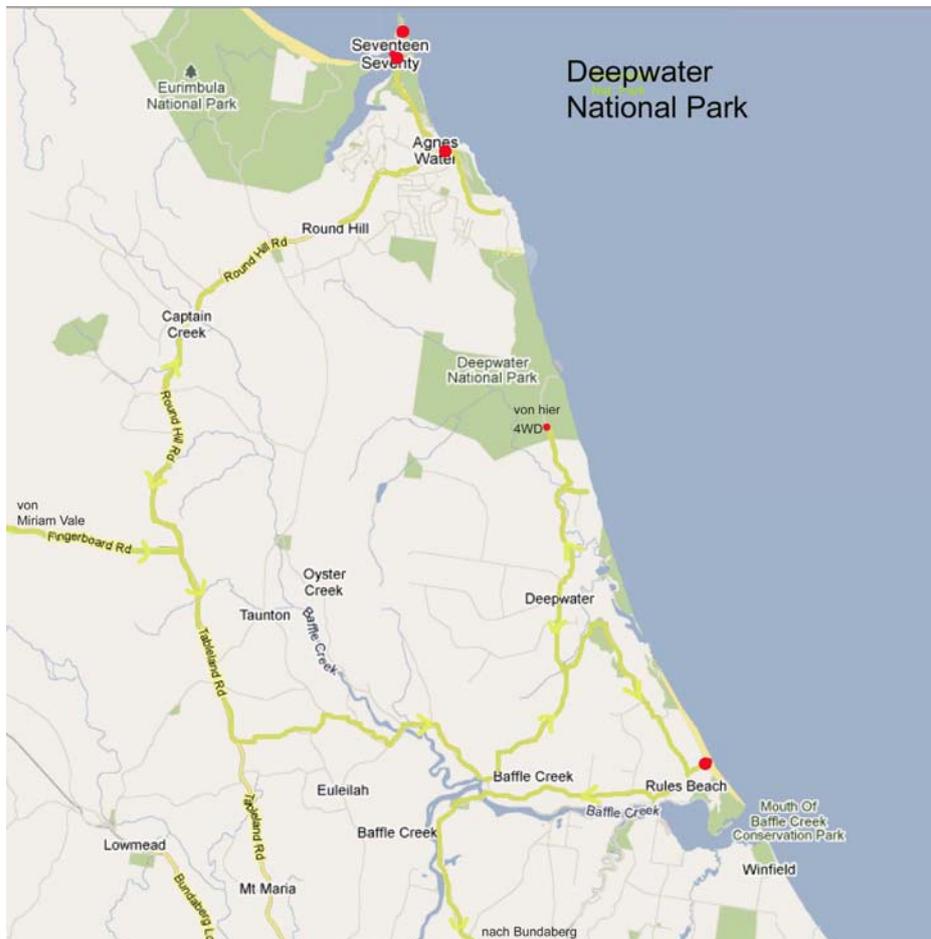
Einrichtung weiter ca. 1,5 km an den Oststrand. Einige Autos fahren auf der unbefestigten Straße, aber alle mit 4WD.



Am Oststrand. Baden ohne Stinger Netze *Abendessen im Capt. Cook Holiday Park*

31. Tag - Mittwoch, 13. Januar 2010, Woodgate Beach Tourist Park, Woodg. B.
Round Hill Rd. Rules Beach, Mon Repos Conserv. Pk, Woodgate Beach

Um 07.00 früh scheint die Sonne. Der Seitentisch wird aufgebaut. Papageien kommen zum Frühstück an den Van. Später, in Agnes Waters, wird die Logistik erledigt: Internet im Cafe, Shrimps im Supermarkt, Bier und Wein im Drive-In-Bottle-Shop.



Unsere Tour in den Deepwater Nat. Park

Zunächst die Round Hill Rd, dann die Tabelland Rd bis Cross Rd. dann die Deep Water Rd. Erst Asphalt, dann Grand, dann tiefe Löcher, dann unpassierbar ohne 4WD. Wir drehen um und verfahren uns. Aber zum Schluß erreichen wir Rules Beach. Picknick und Baden, ohne Stinger Netze. Wir sind allein am weiten Strand.



Die Strasse wird immer enger



Am Rules Beach



Bundaberg



Am Strand von Mon Repos Turtle Centre



Woodgate Beach Van Park: Baden ohne Stinger Nets



Über Bundaberg, mit schönen Häusern und alten Brücken über den Burnett River, erreichen wir bald Mon Repos Conservation Park. Leider sind die nachts stattfindenden Führungen zu den Turtle Watches (Turtle = See Schildkröte) ausgebucht. Wir fahren also weiter nach Woodgate Beach. Um 18.00 sind wir auf unserem Platz und gönnen uns ein Bier. Bei wunderbarem Wetter wandern wir lange am Strand.

32. Tag - Donnerstag, 14. Jan. 2010, Woodgate Beach Tourist Park, Woodg. B.
Walkers Point, Lagoon Creek, Woodgate Beach, Board Walk

Gunhild schläft lange. Ruhetag. Morgen schon sind wir in Hervey Bay und wir bestellen daher für Sonnabend eine Tour von Torquay nach Frazer Island.

Nach dem Lunch fahren wir zunächst nach Walkers Point Township, an die Mündung des Burrum River. Später dann in den Norden des NP, zum Lagoon Creek, wo wir eine ausgedehnte Wanderung über das Watt machen und baden. Zurück in Woodgate Beach wandern wir auf dem Board Walk durch den Urwald. Überall Känguruhs, im Wald und auf den Wiesen.



Kiosk im Caravan Park



Känguruhs am Walkers Point



Walkers Point im Süden des Burrum Coast NP



Lagoon Creek im Norden



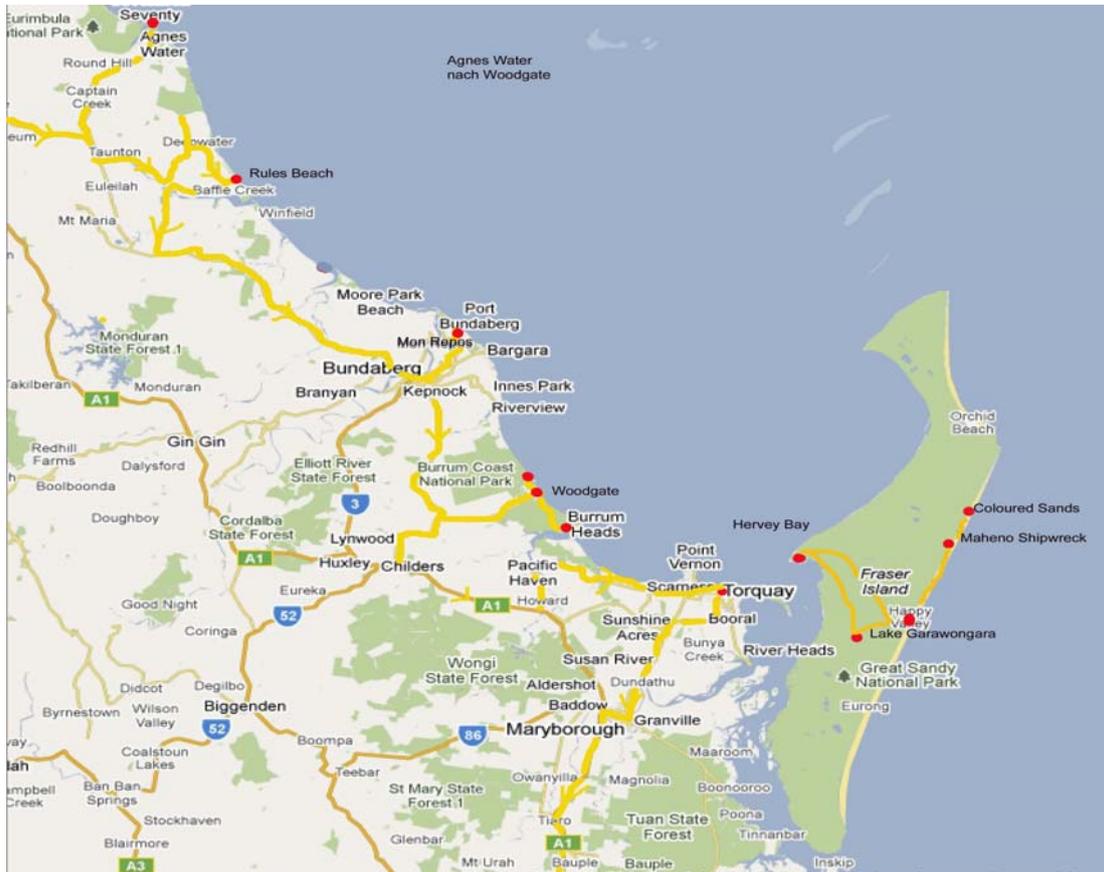
Typischer Beach



Typisches Haus

33. Tag - Freitag, 15. Januar 2010, Torquay Beachfront Carav. Pk, Hervey Bay
Childers, Bruce Hwy, Howard, Hervey Bay, Wanderung nach Torquay Marina

Zum Frühstück, Mango, Ei. Sonne. Unter den Bäumen ist es angenehm kühl. Nachts jedoch brauchte man wegen des kräftigen Winds einen Schlafsack. Um 09.00 sind wir bei Childers wieder auf dem Bruce Hwy. Bei Howard geht es auf dem Touristical Drive an die Küste. Um 01.00 erreichen wir Torquay, Beachfront Caravan Park.



Torquay Beachfront

Am späten Nachmittag wandern wir an der Promenade nach Torquay. Der Weg ist sehr viel länger als erwartet. Zurück nehmen wir den Bus und besuchen eine der vielen Bars gegenüber dem Van Park. Torquay (und ganz Hervey Bay) ist ein Ferien Zentrum.



Torquay Beachfront Caravan Park

34. Tag - Sonnabend, 16. Januar 2010, Torquay Beachfr. Carav. Pk, Hervey Bay
Frazer Island, Moon Point, Happy Village, Beach Drive, Lake Garawongera

Felix hat heute Geburtstag. Aber erst um 18.00 australischer Zeit, denn es sind 18 Stunden Zeitverschiebung nach Kalifornien. - Wir werden um 07.55 vom Bus für die bestellte Tour nach Frazer Island, am Van Park abgeholt. Frazer Island ist die größte Sandinsel der Welt.



Mit der Fähre von Torquay zur Sandinsel Frazer Island

Allerdings hatten wir bei "Sandinsel" mehr an die dänische Westküste mit Dünen gedacht. Frazer Island ist jedoch fast vollständig von Urwald bedeckt. Nur an den Stränden und auf den Straßen sieht man den Sand. Der Strand ist eine Art Autobahn, mit Richtungsfahrbahnen. Unsere Rundtour beginnt beim Moon Point, geht zum

Happy Village (Lunch), dann am Strand zum Eli Creek (Frischwasser Creek), zu den Coloured Sands, und schließlich zum Lake Garawongera.



Urwald auf Frazer Island



Regenwald



Eli Creek



Lake Garawongera



Beach Drive

Shipwreck

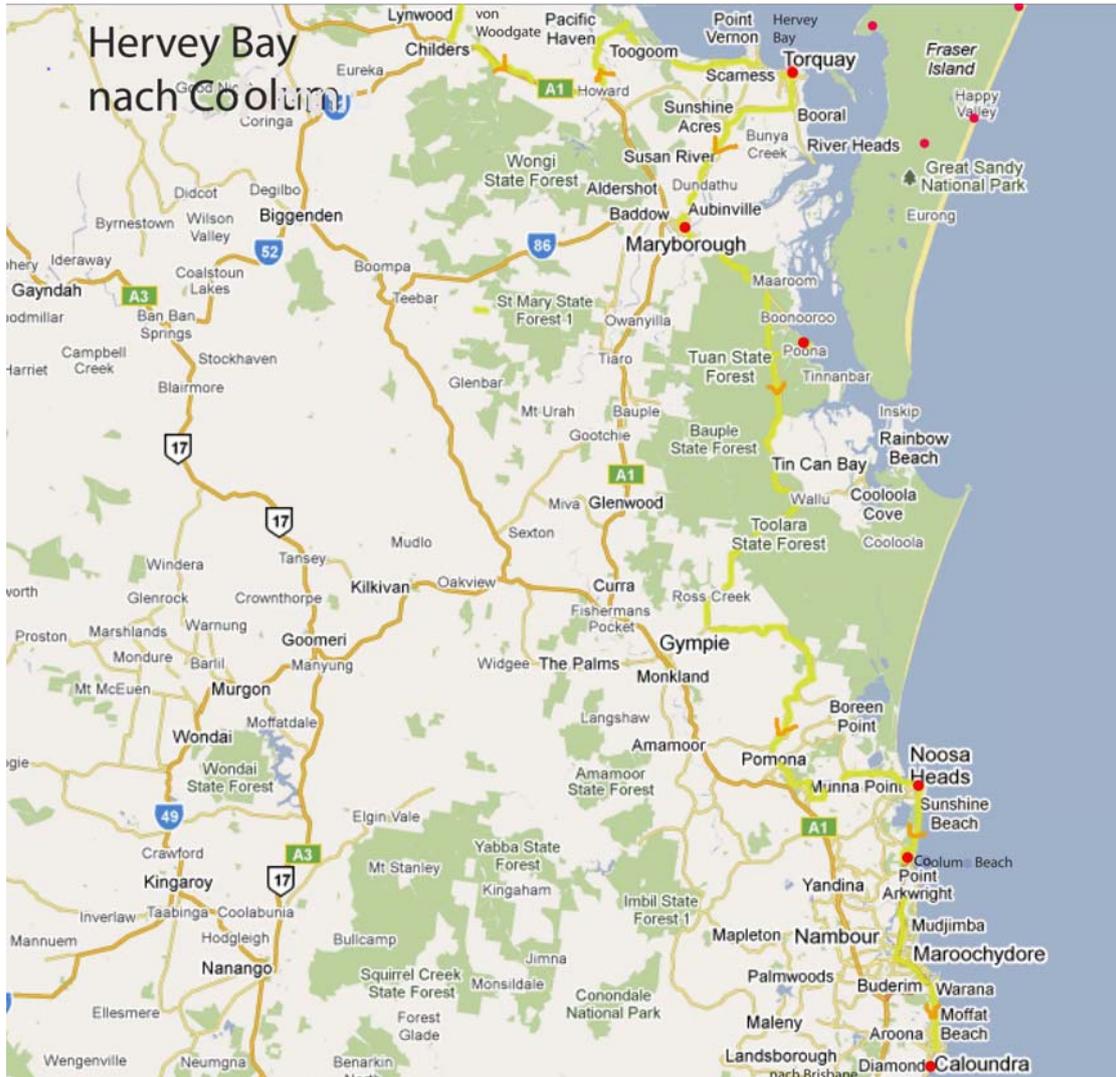


Abschied von Frazer Island

Am Abend gibt es Avocado und Prawns im Van Park. Dann Bier und Wein im Hotel gegenüber.

35. Tag - Sonntag, 17. Januar 2010, Coolum Beach Caravan Park, Coolum
Maryborough, Poona, Tin Can Bay, Goomborian, Pomana, Tewantin, Noosa Head

Morgens hat Uwe bei Felix angerufen. Er ist gerade von der NAMM zurück und Birgit hat eine Überraschungs party für ihn organisiert. - Um 09.30 sind wir wieder auf dem Hervey Bay Touristical Drive und passieren Maryborough, mit vielen historischen Häusern. In Poona, abseits der Hauptstraße gibt es ein zweites Frühstück



Maryborough

mit Blick auf die Südspitze von Fraser Island. Um 11.00 geht es weiter, wir fahren durch eine 100 km lange Aufforstung, Tuan State Forest, Baugae Forest und Toolara State Forest. Monokultur, Ersatz für den gerodeten Regenwald.



Aufforstungen



Noosa Nat. Park



Noosa



Noosa Head Outlook



Cafe im Surf Club

Wir fahren kleine Nebenstrassen, teilweise ohne Belag. Ortsnamen klingen nach Aboriginals: Goomborian, Wolvi, Goondo, Kin Kin, Pomona. Es ist Frühjahrsstimmung mit blühenden Bäumen. Man sieht den Mt. Cooroy, eine 427 m hohe Nadel. Über Tewantin nähern wir uns Noosa. Noosa ist ein touristisches Zentrum, wir würden gerne bleiben und versuchen es im City Van Park, aber alles ist besetzt. Nicht einmal freie Parkplätze sind einfach zu finden.

Nach einem kurzen Bummel durch die Touristenstraße fahren wir zum Noosa Head Outlook. Ein phantastischer Blick über die Laguna Bay. - Weiter geht es dann nach Sunshine Beach, in den Surf Club, der eine wunderbare Terrasse mit Aussicht auf den Surf Strand hat. Das Prinzip des Clubs ist wie bei den RSL Clubs: Spielhalle, Restaurant, Alkohol-Lizenz. Ortsfremde Gäste erwünscht, Paß vorzeigen.



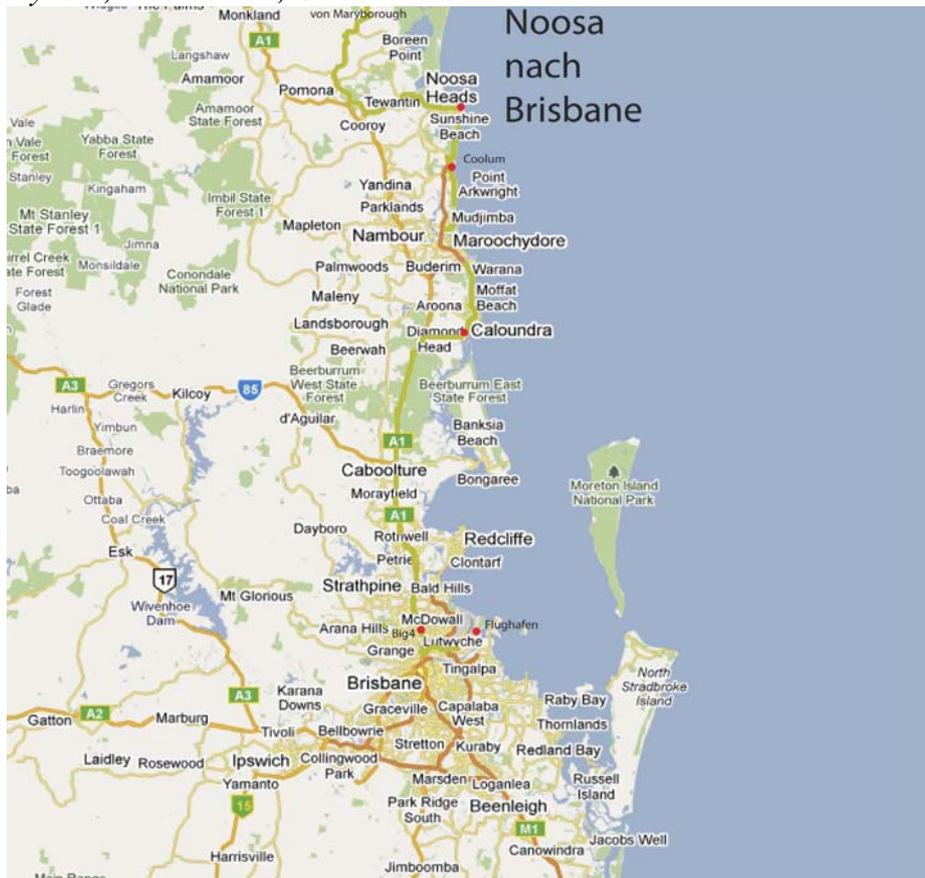
Sunshine Beach



Coolum Beach

Es ist nicht mehr weit bis zum Coolum Beach Caravan Park. Wir erreichen ihn um 16.00 und gehen sofort zum Baden an den Strand. Abends bummeln wir durch den Ort, aber es ist kühl. Wir versuchen in den Surf Club zu kommen: Mit Sandalen kein Eintritt!

36. Tag - Montag, 18. Januar 2010, Brisbane Tillmore Street Van Park, Brisbane
Maroochydore, Mooloolaba, Caloundra



Es ist 35 Grad. Wir fahren weiter den Sunshine Coast Hwy nach Süden. In Maroochydore machen wir Halt und spazieren an der Promenade. Weiter südlich in Caloundra stoppen wir wieder. Kaffee, Eis am Strand unter schattigen Bäumen, dann baden wir. Am späten Nachmittag geht es weiter, die letzten km bis zum Big 4 Tillmore Street Van Park in Brisbane.



Am Strand von Caloundra

37./38. Tag - Dienstag/Mittwoch, 19./20. Januar 2010, Rückflug nach Hamburg

Van Rückgabe 1000, QF51S Qantas, QF9S Qantas, QF3521S British Airways

Wir stehen um 06.00 auf. Es ist schon jetzt 36 Grad. Wir verteilen unsere Reste: Den Ventilator an zwei deutsche junge Damen, die 1 Jahr lang durch Australien Reisen; Die Holzkohlen, die wir in Cairns kauften aber nie benutzten, weil offene Feuer eigentlich immer verboten sind an ein australisches (Wander-)Arbeiter Ehepaar; Die restlichen Lebensmittel ebenfalls an die jungen Damen.

Eine dreiviertel Stunde fahren wir bis zum Maui/Britz/Backpacker Depot. Unser Bruch der Kupplungsfeder hat sich herumgesprochen. Good Bye Camper Van.

Dann ein Taxi zum Flughafen. Um 10.30 gehen wir zu den Kontrollen, um 12.55 sind wir am Gate. Good Bye Australia.



Zwischenlandung in Singapore: Tiger Beer